

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 07

Titel: Unfallverhütung im Haushalt (18 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220
www.olzog.de | www.edidact.de

Unfallverhütung im Haushalt

5.5

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen sich anhand der Unfallstatistik über die Unfallgefahren im Haushalt bewusst werden.
- Sie sollen die Unfallhäufigkeiten erkennen.
- Sie sollen Unfallgefahren systematisieren.
- Sie sollen Grundlagen zur Unfallverhütung erarbeiten.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Unfälle im Haushalt zählen immer noch zu den **häufigsten Erscheinungen** in den Unfallstatistiken. Der Haushalt als wirtschaftlicher Handlungsraum ist ein Unfallschwerpunkt. Es ist daher sinnvoll, über Unfallverhütung im Haushalt nachzudenken.

Unfallstatistiken zeigen die Verteilung der Unfallhäufigkeit in den Altersgruppen. Sie machen uns sowohl für die **Unfallarten** als auch für die **Altersverteilung** sensibel. Es sind vor allem ältere Menschen, die von den Unfällen im Haushalt besonders betroffen sind, während Menschen mittleren Lebensalters im Verhältnis weniger Unfälle im Haushalt erleiden.

Die **Ursachen sind vielfältig**. Sie sind aber nicht eigentliches Thema der Unterrichtsstunde, können aber für eine erste Erklärung dienen: Verlust der körperlichen Geschicklichkeit im Alter, Nachlässigkeiten in der Haushaltsführung, Unterschätzung der Gefahrenquellen, Überschätzung der eigenen Fähigkeiten bei den jüngeren Verunfallern, Unaufmerksamkeit, mangelnde Sorgfalt im Umgang mit Geräten und Werkzeugen usw. sind als Ursachen für Haushaltsunfälle zu nennen.

Der **Schwerpunkt** dieser Unterrichtseinheit liegt auf den **Unfällen** selbst, deren **Häufigkeit in der Altersverteilung** und der Frage nach den **Vorsorgemaßnahmen**. Wir folgen in der Bearbeitung der Vorgabe von Statistiken – hier Statistiken aus dem Jahre 2002 des Statistischen Bundesamtes. Sie sind keineswegs veraltet, es können aber natürlich auch neuere Statistiken, wenn vorhanden, statt des vorliegenden Materials einbezogen werden.

Nach den Statistiken aus dem Jahr 2002 gruppieren sich Unfälle in

- Verbrennungen,
- Prellungen,
- Brüche,
- Vergiftungen,
- Wunden infolge von Verletzungen,
- Stromschläge,
- Verätzungen.

Die Unfallhäufigkeit aller Altersgruppen ist auf diese Unfallarten verteilt. Sie lassen sich jeweils eigens interpretieren. Eine genauere Suche nach altersspezifischen Gründen ist hier nicht notwendig. Aus diesen Unfallgruppen heraus resultieren die Ratschläge und Überlegungen zur **Unfallverhütung**.

5.5

Unfallverhütung im Haushalt

Vorüberlegungen

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Die Schüler sollen das **Bewusstsein für die Unfallgefahren** schärfen. Dazu dient die Unfallstatistik. Sie berechnen die Werte, stellen Rangordnungen auf und interpretieren die Ergebnisse. Erste Erklärungen werden gesucht, aber nicht systematisch vertieft. Die Unfallgruppen werden inhaltlich geklärt und erläutert. Anschließend werden Hinweise zur Unfallverhütung erarbeitet.

Es bietet sich hier ein **fächerübergreifendes Arbeiten** an. Nicht nur die Erste Hilfe kann hier abgedeckt werden, sondern auch der Bereich der Sicherheitserziehung allgemein. Im Fach Sozialkunde kann auf die Altersgruppen näher eingegangen werden. Physik und Chemie können bei Stromschlägen und Verätzungen thematisch zuarbeiten. Im Kunstunterricht lassen sich Logos zur Kennzeichnung der Gefahrenquellen herausarbeiten. Die Ergebnisse lassen sich klassenübergreifend im Schulhaus in einer Präsentation für alle darstellen.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Tödliche Unfälle im Haushalt
2. Schritt: Unfallbereiche im Haushalt
3. Schritt: Unfallverhütung im Haushalt